

Kreisliga Herren Nord

TSV Bevern : TSV Bremervörde II
Mittwoch, 22.03.2023, 20:30 Uhr

Koszuta fixiert zwei Punkte für den TSV Bremervörde II

Mit 9:4 setzten sich die Gäste des TSV Bremervörde II in der Kreisliga Herren Nord gegen den TSV Bevern durch. Das Spiel am Mittwochabend dauerte insgesamt weniger als 2 Stunden. In diesem Saisonspiel mussten sowohl die Gastgeber, wie auch die Gäste, auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Über eine lange Zeit dagegehalten konnten Michaelis / Augustin beim 2:3 gegen van Phung / Koszuta. Das Spiel verloren Michaelis / Augustin dennoch im 5. Satz. Das war nichts für schwache Nerven. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Mayer / Michaelis konnten Voss / Benninghof anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Lausch / Ziege gegen Hadeler / Altobe. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 0:3. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Frank Michaelis beim 0:3 gegen Jona Michaelis. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung endeten, auf des Messers Schneide. Beim 8:11, 8:11, 2:11 gegen Curt Mayer fand Michael Lausch von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Da war final wirklich nichts zu holen. Beim Spielstand von 0:5 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Kai-Peter Voss bekam es nun mit Michael Koszuta zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Kai-Peter Voss am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Einen Zähler für die Gäste musste Noah Benninghof daraufhin bei der 1:3-Niederlage gegen San van Phung hinnehmen. Bei einem Spielstand von 1:6 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Gekämpft bis zum Schluss hatte Bennet Augustin in der Begegnung gegen Ibrahim Altobe. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Augustin letztendlich nur knapp einen überraschenden Erfolg verpasste. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Altobe zu Ende ging. Gekämpft bis zum Schluss hatte Christoph Ziege in der Partie gegen Peter Hadeler, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Beim Stand von 1:8 gingen die Spitzenspieler des TSV Bevern und des TSV Bremervörde II in die Box. Kaum Chancen ließ hingegen Frank Michaelis anschließend beim 11:8, 11:9, 11:9 seinem Gegner Curt Mayer. Das war ein souveräner Sieg. Nach diesem Einzel steht Michaelis somit bei 11 Siegen und 5 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Mayer ein 19:3 ausweist. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Michael Lausch und Jona Michaelis, ehe sich der Gastgeber mit 13:11, 6:11, 7:11, 11:9, 13:11 durchsetzen konnte. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Nur einen Satz verlor Kai-Peter Voss beim 11:9, 9:11, 11:8, 11:6 gegen San van Phung und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 4:8. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Noah Benninghof beim letztendlich klaren 0:3 gegen Michael Koszuta. Diese Niederlage war gleichzeitig die 13. für Benninghof seit Beginn der Saison, während ihm bislang 0 Siege gelangen. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 9:4-Auswärtssieg.

Nach dieser Niederlage des TSV Bevern geht es nun im nächsten Spiel am 24.03.2023 gegen den SV Viktoria Oldendorf, während der TSV Bremervörde II am 03.04.2023 gegen den TSV Gnarrenburg antritt.

Statistik:

TSV Bevern

Doppel: Michaelis / Augustin 0:1, Voss / Benninghof 0:1, Lausch / Ziege 0:1

Einzel: F. Michaelis 1:1, M. Lausch 1:1, K. Voss 2:0, N. Benninghof 0:2, B. Augustin 0:1, C. Ziege 0:1

TSV Bremervörde II

Doppel: Mayer / Michaelis 1:0, van Phung / Koszuta 1:0, Hadelers / Altobe 1:0

Einzel: C. Mayer 1:1, J. Michaelis 1:1, S. Phung 1:1, M. Koszuta 1:1, P. Hadelers 1:0, I. Altobe 1:0